

LATINISTIK

Masterstudienfach

Master of Arts: MA in Latinistik und einem weiteren Masterstudienfach

Die Lateinische Sprache und Literatur im Wandel der Zeit Die römischen Autoren der Antike und die lateinischen Autoren der Spätantike stehen im Zentrum des Latinistik-Studiums in Basel. Erweitert wird dieser Kernbereich durch die lateinische Literatur nachantiker Epochen, vor allem der Renaissance und des Humanismus. Anhand relevanter Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaften werden ausgewählte Texte dieser Epochen interpretiert, aktuelle Forschungsdebatten werden aufgenommen und diskutiert. Die Latinistik versteht sich dabei als Text- und Literaturwissenschaft; sprachwissenschaftliche Aspekte ergänzen das Curriculum. Unverzichtbare Grundlage des Studiums der Latinistik ist die Sprachausbildung; diese steht stets im Dienste der intensiven Auseinandersetzung mit den Originaltexten und gilt insbesondere Fragen von Stil, Rhetorik oder Poetik.

Schwerpunkte der Lehre und Forschung

In Lehre und Forschung deckt die Latinistik in Basel einen Zeitraum von fast 2000 Jahren ab – von den Anfängen der lateinischen Literatur im dritten Jahrhundert vor unserer Zeit bis zur Literatur der Humanisten im sechzehnten Jahrhundert. Schwerpunkte stellen dabei insbesondere die Prosa und Dichtung der ausgehenden Republik respektive des frühen Prinzipats, die Literatur der Spätantike sowie der Humanisten am Oberrhein dar. Die Basler Latinistik vereint historische Ansätze der Altertumswissenschaften mit Methoden der gegenwärtigen Literatur- und Kulturwissenschaften. Zudem pflegt sie interdisziplinäre Ansätze, um ein ganzheitliches Verständnis der lateinischen Sprache und Literatur zu erlangen; dies spiegelt sich u.a. in Lehrangeboten wider, die in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen angeboten werden.

Zu den interdisziplinär ausgerichteten Basler Altertumswissenschaften trägt der MA Latinistik durch eine kulturwissenschaftlich orientierte Literaturwissenschaft bei. Die Einbindung in die Basler Literaturwissenschaften ist über den interphilologischen Bereich mit regelmässigen Lehrangeboten aus dem Kanon der europäischen Literaturen (u.a. Cicero, Vergil, Ovid und Seneca) gegeben.

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Im Masterstudium wählen die Studierenden zwei voneinander unabhängige Studienfächer (eines davon Latinistik) zu je 35 Kreditpunkten. Jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, wird zum Major, das andere zum Minor. Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Studienplan Masterstudium	KP
Studienfach Latinistik (35 KP)	
Modul Stilistik der Lateinischen Sprache	6
Modul Lateinische Sprachwissenschaft MA	3
Module	17
<ul style="list-style-type: none"> • Lateinische Literatur MA • Neulateinische Literatur 	
Module	4
<ul style="list-style-type: none"> • Interphilologie: Sprachwissenschaft MA • Interphilologie: Literaturwissenschaft MA 	
Masterprüfung	5
Zwischentotal	35
Masterarbeit (im Studienfach Latinistik oder im Zweitfach)	30
Zweitfach	35
freier Wahlbereich	20
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Unterrichtssprache ist Deutsch. Prüfungen können auf Deutsch, Französisch und Englisch abgelegt werden.

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

Sprachaufenthalte/Praktika

Die Teilnahme an einer Rom-Exkursion und/oder Bibliotheksexkursion wird sehr empfohlen.

Fächerkombination

Latinistik wird auf Masterstufe in Kombination mit einem zweiten Studienfach und einem freien Wahlbereich studiert. Jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, wird zum Major (35 KP + 30 KP), das andere zum Minor (35 KP). Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu. Als **zweites Masterstudienfach** kommt neben Fächern der Phil.-Hist. Fakultät auch ein ausserfakultäres Studienfach in Frage, siehe <https://philhist.unibas.ch/de/studium/studienangebote/>.

Der **freie Wahlbereich** besteht aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen, die zur Vertiefung in den Studienfächern, zum Einblick in andere von der Universität Basel angebotene Studienfächer oder zum Erwerb von Sprachkompetenzen einsetzbar sind.

Das **Lehrdiplom für Maturitätsschulen** setzt einen Masterabschluss in ein bis zwei Unterrichtsfächern voraus (siehe «Weitere Abschlussmöglichkeiten»).

Latinistik kann ausserdem als **Zweitfach zu Sportwissenschaft** studiert werden (siehe UNI INFO «Sport, Bewegung und Gesundheit»).

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrsemester möglich.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester, für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Lehrdiplom für Maturitätsschulen: Der Weg zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen (Sekundarstufe II) führt über einen universitären Masterabschluss in einem oder zwei Unterrichtsfächern der Sekundarstufe II. Zusätzlich sind zwei Semester – im Vollzeitstudium, bei Teilzeit-Studium entsprechend länger – für das berufsbezogene Studium (insbesondere Fachdidaktik, Erziehungswissenschaften, Berufspraktische Studien) an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zu absolvieren. Für das Lehrdiplom für Maturitätsschulen ist das Studium eines zweiten (Schul-)Faches nicht vorgeschrieben, jedoch aus Anstellungsgründen sehr empfehlenswert. Im zweiten Fach sind nach Massgabe der PH FHNW mind. 90 Kreditpunkte nachzuweisen. Einzelheiten finden sich auf dem Merkblatt «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» sowie im aktuellen Studienführer der Pädagogischen Hochschule FHNW. Siehe auch <https://fhnw.ch/de/studium/paedagogik/sekundarstufe-2/sek2-diplom>

Doktorat: Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Doktorat finden sich unter <https://philhist.unibas.ch/de/doktorat>.

Berufsmöglichkeiten

Das erfolgreiche Latein-Studium garantiert in Wissenschaft und Kulturberufen ein Alleinstellungsmerkmal, seit Latein an den Schulen stark zurückgegangen ist. Die profunde lateinische Sprachausbildung, verbunden mit umfassenden Kenntnissen der römischen Literatur und Kultur und deren Rezeption, eröffnen Studierenden je nach gewählter Fächerkombination deshalb sehr gute Berufschancen. Das Studium qualifiziert insbesondere für Berufe in wissenschaftlichen Institutionen, in Bibliotheken, Archiven, Verlagen sowie für Übersetzertätigkeiten (Urkunden, Inschriften, Texte im Bereich der Wissenschaftsgeschichte, antike und neulateinische Literatur) und für Berufssparten, in denen eine routinierte und anspruchsvolle Textproduktion gefordert wird. Ausserdem schafft das Masterstudium Latinistik die Grundlage für zahlreiche Berufe in der Wissenschaftsadministration, in der Kulturvermittlung, im Tourismus, in der Werbewirtschaft und im Journalismus.

Der Masterabschluss eröffnet zudem die Möglichkeit zu promovieren. Die Latinistik ist Teil des interdisziplinären Doktoratsprogramms der Basler Altertumswissenschaft; eine Dissertation im Fach Latein kann aber auch im Doktoratsprogramm der Basler Literaturwissenschaft erfolgen.

Zulassung

Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt in der Regel mit einem Bachelorabschluss der Universität Basel im Studienfach Altertumswissenschaften / Studiengang Altertumswissenschaften mit Schwerpunkt Latinistik oder mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule, wovon 12 KP aus «Lateinischer Sprache» und 18 KP aus «Lateinischer Literatur».

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter <https://unibas.ch/zulassung>.

Graecum

Für das Masterstudium in Latinistik sind Griechischkenntnisse erforderlich. Studierende, die nicht über hinreichende Griechischkenntnisse verfügen, können diese im Rahmen des Graecum-Jahreskurses erwerben. Der Kurs wird mit 12 KP im freien Wahlbereich validiert.

Weitere Sprachkenntnisse

In der Latinistik ist Deutsch eine zentrale Wissenschaftssprache. Daneben ist die Fähigkeit wichtig, Texte in anderen modernen Wissenschaftssprachen (Englisch, Französisch, Italienisch) sicher zu lesen und zu verstehen. Ggf. sollten Studierende bereit sein, ihre Sprachkenntnisse zu erweitern.

Anmeldung

Anmeldung unter <https://unibas.ch/anmeldung>; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-
Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch, <https://unibas.ch/mobilitaet>

In den altertumswissenschaftlichen Fachbereichen bestehen mehrere Mobilitätsvereinbarungen (ERASMUS) mit altertumswissenschaftlichen Fachbereichen an europäischen Universitäten. Informationen über die einzelnen Vereinbarungen sind beim ERASMUS-Beauftragten des Departements Altertumswissenschaften erhältlich. Siehe <https://daw.philhist.unibas.ch/de/studium/studierende/>

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen für das Studienfach Latinistik finden sich auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät:

<https://philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/>

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: <https://unibas.ch/vv>
- Basler Studienführer: <https://studienberatung.unibas.ch/de/studienfuehrer>
- Website der Universität Basel: <https://unibas.ch>

Studienfachberatung

Persönlichen Fragen zu Inhalt und Gestaltung des Studiums können in der Studienfachberatung besprochen werden.

Weitere Informationen unter: <https://latinistik.philhist.unibas.ch/de/studium/studienangebote/>

Adressen

Department Altertumswissenschaften

Latinistik

Petersgraben 51, 4051 Basel, T +41 61 207 27 72

<https://latinistik.philhist.unibas.ch/>

e-mail: info-klaphil@unibas.ch

Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel

<https://philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen>

e-mail: studadmin-philhist@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

<https://unibas.ch>

Anfragen über <https://unibas.ch/studseksupport> (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steingraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29

<https://studienberatung.unibas.ch>

e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Dr. phil. Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät, Juli 2025.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.